



Dortmunder Jugend-HSM



Termine & Austragungsorte



Termine:

- Vorrunde
 - Ostersonntag 15.04.2017: A+B+G
 - Ostermontag 16.04.2017: C+D+D2
 - Ostermontag 17.04.2017: E+E2+F+F2
- Endrunde
 - Samstag 22.04.2017: A+B+C+G
 - Sonntag 23.04.2017: D+D2+E+E2+F+F2

Austragungsorte:

→ Nette & Brackel & Huckarde & Hörde & Renninghausen & Nord



Allgemeines



- die Abseitsregel ist aufgehoben
- alle Freistöße sind indirekt
- bei Seitenaus: Einkicken (keine direkte Torerzielung möglich)
- Abstand bei Straf-, Frei-, Eckstößen, Anstoß sowie beim Einkicken von der Seitenlinie:
 - mindestens 3 Meter
- wenn der Ball die Decke berührt, so wird ein Einkick von der Seitenlinie auf Höhe der Deckenberührung ausgeführt
- beim Abstoß ist der Ball erst nach Verlassen des Torraums im Spiel
- Freistöße für die angreifende Mannschaft, die innerhalb des Strafraumes verhängt werden, werden auf die lange Strafraumlinie zurückgelegt



Allgemeines



- erfolgt die Spielfortsetzung nicht innerhalb von 4 Sekunden wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:
 - bei Eckstoß → Torabstoß
 - bei Einkick → Einkicken für den Gegner
 - bei Freistoß → Freistoß für den Gegner
 - wenn der TW in seinem Strafraum nach einem kontrollierten Zuspiel eines Mitspielers den Ball länger als 4 Sekunden mit dem Fuß kontrolliert (!!!) → Freistoß für den Gegner von der langen Strafraumlinie

Die Zeitvorgabe beginnt, sobald die ausführende Mannschaft in der Lage ist, das Spiel fortzusetzen bzw. wenn der TW den Ball nach einem Zuspiel unter Kontrolle hat!!!



Allgemeines



- die Ahndungsbefugnisse (FaD) der SR zählen vom **Beginn** bis zum **Ende** eines Turniers, d.h. vom Beginn des ersten Spiels bis zum Ende des letzten Spiels
 - Wichtig, falls Spieler von gerade nicht beteiligten Mannschaften sich im Innenraum aufhalten!
 - Meldung im SB
 - Info an das Schiedsgericht, welches dann den betroffenen Verein informiert



Grätschverbot



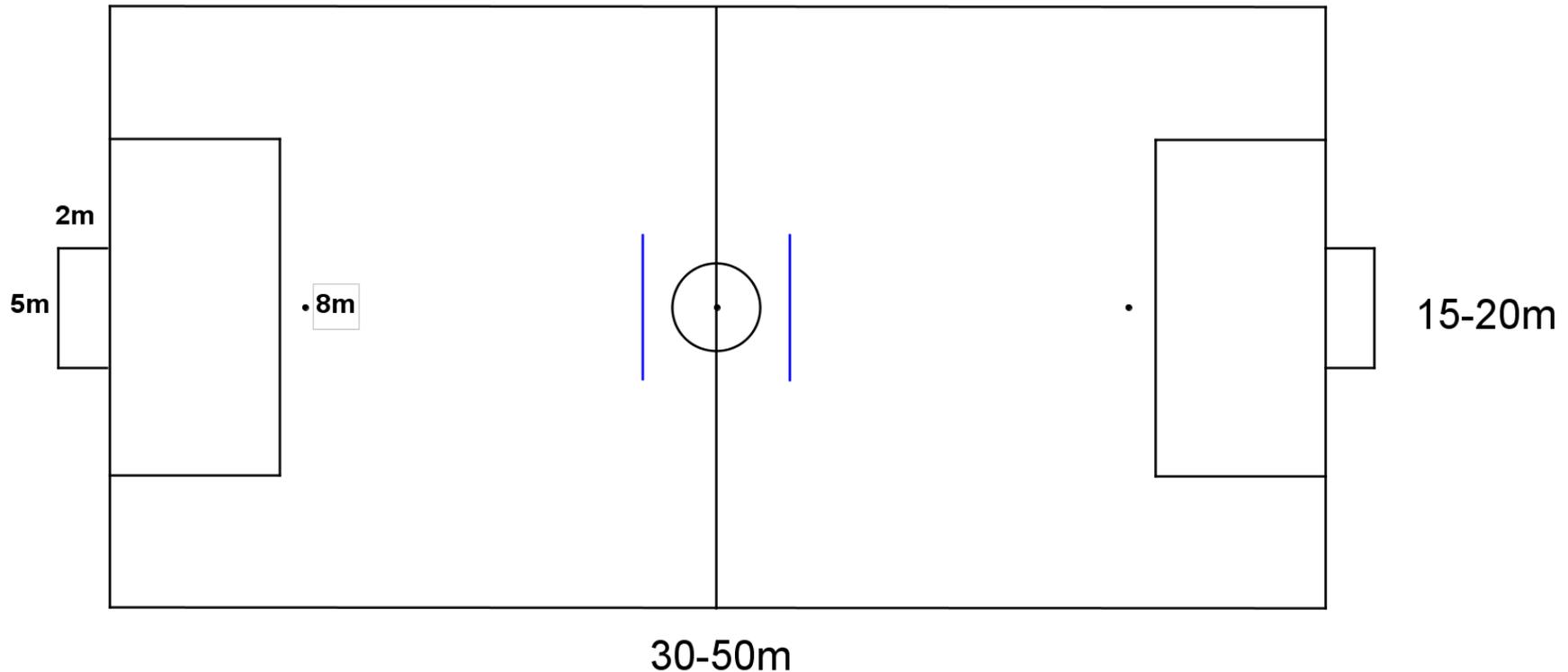
- Der gegnerischen Mannschaft wird ein Freistoß zugesprochen, wenn ein Spieler versucht, durch Hineingleiten (Grätschen) den Ball zu spielen, wenn ihn der Gegner spielt oder versucht ihn zu spielen.
- Also: **Hineingrätschen/Sliding/Tackling im Kampf um den Ball ist nicht mehr erlaubt!**

Im Strafraum: Strafstoß!

AUSNAHME: Torwart & F/G-Junioren



Das Spielfeld



**Wird vom Ausrichter nach Vorgaben
des Kreises Dortmund hergerichtet!!!**



Das Spielfeld



- trotzdem ist der ordnungsgemäße Aufbau kurz zu prüfen (rechtzeitig, **mindestens 30 Minuten** vor Turnierbeginn):
 - Standfestigkeit der Tore
 - Tornetze
 - Auswechselbänke
 - Markierungen
- bei der A- bis D-Jugend wird ohne Bande gespielt



Spielzeit



- 1 x 12 Minuten bzw. 1 x 10 Minuten
- die Zeit wird **nur** durch einen **Pfiff** des SR, inklusive **Zeichen** an den Zeitnehmer gestoppt:





Spielzeit



- ... und **nur** durch **Pfiff** inklusive **Zeichen** an den Zeitnehmer wieder fortgesetzt!!
- die Zeit ist **zwingend** anzuhalten bei:
 - persönlichen Strafen
 - Verletzungen
 - Zeitspiel
 - unübersichtlichen Situationen

Die letzte Spielminute wird als Nettospielzeit durchgeführt (ausgenommen G- und F-Junioren!)



Ausrüstung der Spieler



- abriebfeste Hallenschuhe
- Schienbeinschoner
- unterscheidbare Kluft
 - Trikot (!)
 - Hose (!)
 - Stutzen (!)



Ausrüstung der Spieler



- In den Durchführungsbestimmungen steht:
- *„Alle Teilnehmer führen bitte eine Ersatzkluft mit. Bei Farbgleichheit wechselt die im Turnierplan zuerst genannte Mannschaft. Befinden sich keine Ersatzkluften vor Ort, wird ein Ordnungsgeld verhängt.“*

WICHTIG: Es wird in jedem Fall gespielt!!



Anzahl der Spieler



- Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielern
- A- bis D-Junioren:
 - mindestens 3 und höchstens 5 auf dem Spielfeld (jeweils inklusive TW!)
- E-Jugend abwärts:
 - mindestens 3 und höchstens 6 auf dem dem Spielfeld (jeweils inklusive TW!)
- ist eine Mannschaft durch FaZ oder FaD auf weniger als 3 Spieler (inkl. TW) reduziert, so ist das Spiel abubrechen



Anzahl der Spieler



Vergehen:

- eine Mannschaft hat einen Spieler zu viel auf dem Feld
 - Spielunterbrechung,
 - Freistoß wo Ball bei Pfiff, Eingriff im eigenen Strafraum → Strafstoß
 - VW des zusätzlichen Spielers
- **WICHTIG:**
 - Vorteil beachten
 - war der Spieler bereits verwarnt → FaD
 - Eingriff durch VW-Vergehen → FaD
 - wird dadurch eine Torchance / ein Tor verhindert → FaD



Persönliche Strafen



- Verwarnung
- Feldverweis auf Zeit (2min-Zeitstrafe)
- Feldverweis auf Dauer

- FaZ auch ohne vorherige VW möglich
- FaD auch ohne vorherige VW / vorherigen FaZ möglich

- begeht ein bereits verwarnter Spieler ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen wird er mit dem FaZ bestraft
- begeht ein bereits im selben Spiel auf Zeit des Feldes verwiesener Spieler ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, so ist er dauerhaft des Feldes zu verweisen



Persönliche Strafen



kurz

- VW + VW = FaZ
- FaZ + VW = FaD

WICHTIG:

- Die Mannschaft kann bei Unterzahl wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach Ablauf von 2 Minuten.
- bei mehreren Feldverweisen in der zeitlichen Reihenfolge der Strafen
- Dies gilt für den FaZ UND FaD



Persönliche Strafen



Auslegung

- die Zahl der Verwarnungen ist auf ein Minimum zu beschränken (kaum Wirkung wg. geringer Spielzeit)
- zwingender FaZ:
 - Unterbinden eines aussichtsreifen Angriff
 - rücksichtsloses Einsteigen
 - Unsportlichkeiten gegen den SR



Persönliche Strafen



Auslegung

- zwingender FaD:
 - Vereitlung einer klaren Torchance
 - übermäßige Härte, insbesondere:
 - Grätschen mit übermäßiger Dynamik
 - Grätschen mit offener Sohle
 - grobe Unsportlichkeiten, Tätlichkeiten etc...



Persönliche Strafen



Verhinderung einer glasklaren Torchance

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der SR einen Strafstoß gibt, erhält der Spieler einen FaZ, es sei denn

- das Vergehen ist Halten, Ziehen oder Stoßen
- der fehlbare Spieler versuchte nicht den Ball zu spielen oder hatte keine Möglichkeit, den Ball zu spielen
- das Vergehen muss mit einem Feldverweis geahndet werden, ungeachtet des Orts des Vergehens (z. B. grobes Foulspiel, Tätlichkeit etc.)

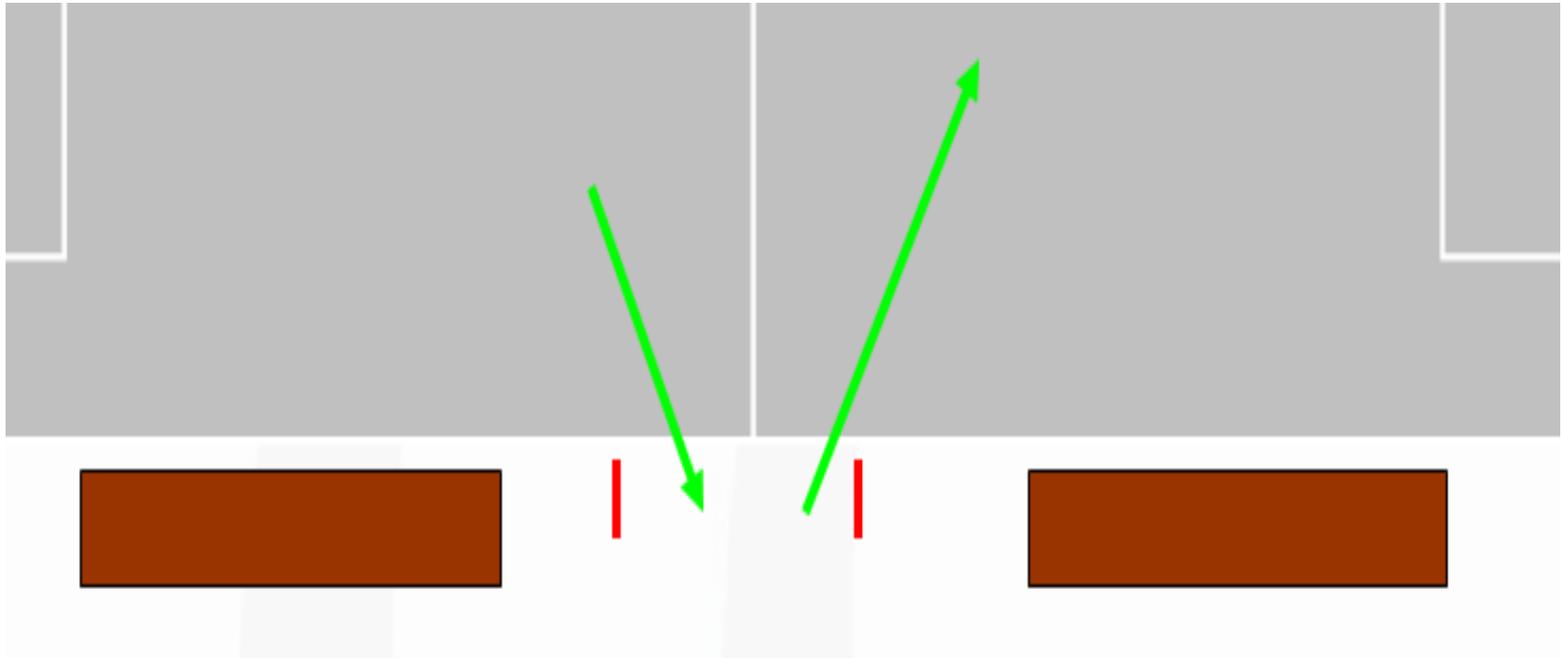
In all diesen Fällen wird der Spieler des Feldes verwiesen.



Auswechslungen



- während des laufenden Spiels möglich
- **WICHTIG:** innerhalb der Markierungen an der Mittellinie



- E- bis G-Junioren: hinter den Toren



Auswechslungen



Wechselfehler:

- Spieler betritt zu früh das Spielfeld
 - Spielunterbrechung
 - der Spieler, der ausgewechselt werden sollte muss das Feld verlassen
 - der Spieler, der zu früh das Feld betreten hat wird verwarnt
 - Spielfortsetzung: Freistoß wo Ball bei Unterbrechung
 - **WICHTIG:** Vorteil beachten



Auswechslungen



Wechselfehler:

- Wechsel außerhalb der Markierung
 - Spielunterbrechung
 - der Spieler, der außerhalb der Markierung das Spielfeld betritt oder verlässt wird verwart
 - Wechseln beide Spieler außerhalb der Markierungen, so wird der Spieler verwart, der das Spielfeld neu betritt
 - Spielfortsetzung: Freistoß wo Ball bei Pfiff
 - **WICHTIG:** Vorteil beachten



Eingriff von Außen



Auswechsellspieler

- Freistoß | innerhalb des eigenen Strafraums: Strafstoß
→ verbotenes Spiel
- Betreten des Spielfeldes + VW-Vergehen → FaD
- war er bereits verwarnt → FaD
- wird dadurch ein Tor verhindert → FaD

Teamoffizieller

- Freistoß | innerhalb des eigenen Strafraums: Strafstoß

In beiden Situationen gilt: Vorteil möglich!

(Analog zu MS-Spielen)



Torwartspiel



- der Torwart darf seinen Strafraum nicht verlassen
 - Sonst: Freistoß dort, wo der TW den Strafraum verlassen hat
- **AUSNAHME:** Zur direkten Abwehr eines Balles
 - unerheblich wohin der Ball gespielt wird
 - ABER: keine direkte Torerzielung möglich
- **AUSNAHME:** Zur Ausführung eines Strafstoßes
 - direkter Nachschuss ist erlaubt
 - d.h.
 - Abpraller vom gegnerischen TW
 - TW lenkt den Ball an Pfosten/Querlatte und danach gelangt der Ball zum ausführenden TW (Schütze)
 - Sonst: Freistoß wo der Ball gespielt wurde



Torwartspiel



Abstoß

- darf nicht direkt in die gegnerische Hälfte gespielt werden
- ist im Spiel, wenn der Ball den Strafraum verlassen hat
- läuft der TW mit dem Ball am Fuß aus dem Strafraum, so ist auf Freistoß zu entscheiden
- der TW hat den Ball mit den Händen kontrolliert
 - anschließend darf der Ball nicht direkt in die gegnerische Hälfte gespielt werden
 - Sonst: Freistoß von einem beliebigen Punkt von der Mittellinie



Torwartspiel



Zuspiele

- nach einem kontrollierten Zuspiel eines Mitspielers darf der TW den Ball 4 Sekunden mit dem Fuß kontrollieren
→ Verstoß: Freistoß für den Gegner von der langen Strafraumlinie

Grätschen

- Der TW ist vom Grätsch-Verbot ausgenommen, d.h. er darf im Kampf um den Ball und zur Abwehr eines Tores grätschen!



8-Meter-Schießen



- beide Mannschaften haben abwechselnd je 5 Torschüsse auszuführen
- die Mannschaft die den Münzwurf gewonnen hat beginnt
- es dürfen nur Spieler am 8-Meter-Schießen teilnehmen, die beim Ende des Spiels spielberechtigt waren
- kann eine Mannschaft durch Verletzungen oder Feldverweise (FaZ oder FaD) keine 5 Spieler benennen, so ist das Spiel abubrechen
- ein Nachschuss ist nicht erlaubt
- wenn beide Mannschaften nach ihren 5 Torschüssen die gleiche Anzahl an Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat



8-Meter-Schießen



- verletzt sich der TW während des 8-Meter-Schießens, so darf er durch einen spielberechtigten Spieler ersetzt werden
- verletzt sich ein Spieler während des 8-Meter-Schießens, so wird die gegnerische Mannschaft nicht reduziert
- die restlichen Spieler dieser Mannschaft schießen dann in der vorherigen Reihenfolge weiter

Beispiel:

Schützen Mannschaft A: 3 4 5 6 7. Nr. 4 verletzt sich bei der Ausführung des Torschusses. Nach 10 Schüssen steht es weiter unentschieden. Die Reihenfolge bei den weiteren Torschüssen der Mannschaft A lautet: 3 5 6 7. Die Reihenfolge der Schützen der Mannschaft B, sowie die Anzahl der Schützen der Mannschaft B bleiben unverändert



Aufgaben TORrichter



- Position:
 - Schnittpunkt Tor- und Seitenauslinie, gegenüber vom SR
 - kein Mitlaufen!
- Seitenaus auf der dem SR gegenüberliegende Seite
- Toraus und Torerzielung
- kann dem SR bei Foulspielen Hilfestellung geben
 - äußerst zurückhaltend
 - WICHTIG: Absprache!
- beobachtet, was abseits des Spielgeschehens / hinterm Rücken des SR passiert
- dokumentiert alle persönliche Strafen



Aufgaben „Bock“-SR



- Kontrolle Auswechslungen
- Kontrolle Auswechselbänke
- dokumentiert alle persönliche Strafen
- beobachtet, was abseits des Spielgeschehens / hinterm Rücken des SR passiert
- Kontrolle der Zeitnahme, falls die Sirene zu leise ist



Aufgaben „Bock“-SR



Eingriff:

- bei Wechselfehlern
- bei FaZ/FaD-Vergehen hinterm Rücken des SR
 - Pfiff und Timeout-Zeichen an den Zeitnehmer
 - SR wird in Ruhe informiert

WICHTIG: kein Eingriff in die Zweikampfbeurteilung!!!



Allgemeine Hinweise



- rechtzeitige Kontaktaufnahme der SR
- rechtzeitige Anreise
→ **mindestens 45 Minuten vor Spielbeginn in der Halle!**
- rechtzeitige Kontrolle des Spielfeldes
- kurze Einstimmung auf die Spielleitungen, gemeinsam mit dem Vertreter des KSA
- einer bringt Fahnen mit!!!



Vielen Dank